



Das erste Loch in der Mauer: Grenzübergang Bornholmer Straße am 10. November 1989.



Ulli Zelle am noch unbevölkerten Brandenburger Tor Anfang November 1989.



Knapp zwei Monate später: Renate Bauer bei einer Live-Übertragung Silvester 1989.

27.3.1990

Friedrich Moll moderiert erstmals die Abendschau

17 Jahre vor der Kamera: Bis 2007 moderiert Friedrich Moll die Abendschau (wie hier 1995). Damit hält er zwar nicht den Rekord an Dienstjahren – aber den an Bildschirmauftritten, denn in dieser Zeit begrüßt Moll häufiger als jeder seiner Kollegen vor ihm das Berliner Publikum.

Bester Versprecher: Er redet den Berliner Finanzsenator Thilo Sarrazin in einem Interview mit „Herr Stöhr“ an. Dazu Moll später: „Das hat mich ziemlich aus der Fassung gebracht, weil ich mich während des gesamten Gesprächs mit Thilo Sarrazin gefragt habe, wer um Gottes willen ist dieser Stöhr und wie komme ich bloß auf ihn. Sarrazin, der das Ganze locker genommen hat, sagte nach dem Gespräch auf seine trockene Art zu mir: ‚Guter Laden, da gehe ich auch oft hin.‘ Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen.“



3.10.1990

Tag der deutschen Einheit

Die Abendschau sendet eine Stunde lang live vom Brandenburger Tor mit vielen Reportern, Moderatoren und Gästen (hier: Harald Karas). Die Berichterstattung rund um den Tag hält den gesamten Sender auf Trab: Zwei Tage lang sind fast alle Reporter, Redakteure, Techniker, Assistenten, Ton- und Kameralleute, Fahrer und Ausstatter des SFB unterwegs, um die deutsche Einheit mit Interviews, Reportagen und Gesprächen zu begleiten und zu kommentieren.

Zusätzlich zu dem enormen technischen Aufwand haben 43 Fernsehsender aus 27 Ländern ihre Wünsche angemeldet.



10.12.1990

„Macht's gut, Nachbarn“

Mit „seinem“ Spruch nimmt Hans-Werner Kock nach 20 Jahren Abschied als Abendschau-Moderator (hier 1989 in seinem Büro). Keinen anderen „Anchorman“ verehren die Berliner – im Westen wie im Osten – so sehr wie den 60-Jährigen. Seine Erfolgsformel: „Ich bin ein Mann für ganz normale Leute.“

„Seine Stimme wie seine Erscheinung auf dem Bildschirm waren gleichermaßen Markenzeichen für eine sehr volksnahe Form des Journalismus“, erinnert sich rbb-Intendantin Dagmar Reim an den 2003 verstorbenen Ausnahme-Moderator.

Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit: „Als Reporter und später als Moderator ist es ihm mit menschlicher Wärme und großer Sachkenntnis gelungen, die Politik in Berlin den Menschen nahe zu bringen. Er hat eine schwierige Epoche der Berliner Geschichte begleitet und mit verkörpert.“

Sein Markenzeichen, die Abschiedsformel „Macht's gut, Nachbarn“, verwendete Kock übrigens bereits als Hörfunkmoderator vor seinem Abendschau-Debüt.

3. Oktober 1990, 0.01 Uhr: Die deutsche Einheit ist vollzogen. Das Aufgabengebiet der Abendschau erweitert sich auf ganz Berlin.

